

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 1995

Von Friederike Zaisberger

Das Jahr 1995 war ausgefüllt mit den Umbaumaßnahmen innerhalb des Verwaltungstraktes und der Werkstätten. Vier Büroräume wurden grundlegend verändert, der Bereich der Restaurierwerkstatt verlegt und vergrößert und in nahezu allen Räumen des Erdgeschosses die Fenster ausgetauscht. Nach Abschluß der Baumaßnahmen und der Gebäudereinigung wurde im Hochsommer die Verkabelung des gesamten Gebäudes in Angriff genommen. Rund vier Monate lang war das Haus wiederum eine Baustelle. Erst gegen Jahresende konnte nach neuerlicher Gebäudereinigung der ordnungsgemäße Dienstbetrieb wiederaufgenommen werden. Am 18. Mai besuchte uns Herr Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler und am 28. Juni Herr Landesrat Dr. Robert Thaller, um sich ausführlich über die Neugestaltung informieren zu lassen.

Im Februar kehrte Frau Kontrollor Jacqueline Kowanda aus dem Karenzurlaub zurück. Im Mai trat Frau Mag. Barbara Brettenthaler ihren Dienst in der Amtsbibliothek an. Nach Versetzung von Frau Monika Rettenbacher zur BH Salzburg-Umgebung übernahm Frau Oberkontrollor Elisabeth Kaindl für kurze Zeit deren Aufgaben. Seit der Versetzung von Frau Monika Reichl zur Abteilung 6 erfüllt Herr Alexander Rochmann die Agenden im Benützersaal. Die Lehrlinge Johanna Altendorfer, Christine Sams und Klarissa Moser wurden turnusmäßig im Landesarchiv ausgebildet. Aufgrund von Arbeitsvereinbarungen halfen 13 externe Mitarbeiter in den Sammlungen.

Im Haus wurde die Expertenkonferenz der österreichischen Landesarchivdirektoren turnusmäßig abgewickelt. Alle Bundesländer waren vertreten. Zusätzlich zu den Sitzungen in den zahlreichen Gremien, in denen das Landesarchiv mitarbeitet, wurden an Tagungen besucht: der österreichische Archivtag in Wien (Vortrag Dr. Schopf), die Expertenkonferenz der Direktoren der Archive der ARGE-Alp in Verbindung mit einer Restauratoren-tagung in Ludwigsburg (Vortrag Pfeiffer), der Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung in Klosterneuburg, das Salzgeschichte-Symposium in Granada (Vortrag Dr. Koller) und der Arbeitskreis für historische Kartographie in Schwerin (Vortrag Dr. Zaisberger).

Zur Fortbildung wurden mehrere Veranstaltungen der Verwaltungsakademie des Landes in St. Gilgen besucht (Mitarbeitergespräch und EDV: Dr. Koller, Einschulung in DV-Programm, Budgeterstellung, Word-6.0-Kurs: Dr. Engelsberger, Dr. Zacherl, Softwaretechnik und Bürokommunikation: Dr. Engelsberger, Managementkurs: Schmidinger, RIS-CELEX-Schulung und Workshop Landesdienst 2000: Alker, den Kurs „Vom Aktenplan zur Büroautomation“ im Rahmen der Archivschule Marburg besuchte Dr. Schopf, am IADA-Kongreß Tübingen und der Eurocare-Tagung Wien nahm Pfeiffer teil. Frau Mag. Brettenthaler absolvierte ihr 14tägiges Praktikum an der UB Regensburg. Weiters wurden die Historikertagung in St. Pölten und die Kunsthistorikertagung in Krems an der Donau

sowie zwei kunsthistorische Symposien in Salzburg und Frauenberg bei Admont besucht (Dr. Preiß).

Als Schulungsveranstaltung außer Haus wurde ein Kurs über Papierspalten im Steiermärkischen Landesarchiv Graz (Gerhard Kowanda) abgehalten. An Schulungsveranstaltungen im Haus fanden zwei Tagungen des Arbeitskreises für Ortschronisten, ein Seminar für Chronisten der Raiffeisenkassen und mehrere Schulungen für Schüler der landwirtschaftlichen Schulen Heffterhof, Winklhof, Bruck und Tamsweg statt (Dr. Koller, Dr. Engelsberger). Die österreichweit ausgeschriebene Schulungsveranstaltung im Rahmen des Verbandes der Archivare brachte für Restauratoren an staatlichen Institutionen einen ergiebigen Erfahrungsaustausch. Weiters wurden Archiv und Archivarsausbildung im Rahmen eines Seminars für Kunstgeschichte-Studenten vorgestellt (Dr. Zaisberger). Ein dreitägiger Kurs zur Vorbereitung auf die Dienstprüfung „Archivwesen“ (a bis c) wurde gehalten (Dr. Zaisberger). 22 Führungen im Haus konnten für die Abteilung 12, für die Universität, das Bildungswerk, Schulen und Vereine abgehalten werden. Der Staatsarchivdirektor des Kantons Zürich, Dr. Sigg, ließ sich bei der Planung seiner Restaurier-Werkstatt beraten.

Von den Mitarbeitern wurden insgesamt 24 zum Teil umfangreiche Publikationen veröffentlicht (Dr. Zaisberger, Dr. Koller, Dr. Engelsberger, Dr. Preiß, Gärtner). Vier ORF-Interviews wurden gegeben, am „Bürgerforum“ zum Thema Euregio im Bayerischen Fernsehen war Frau Dr. Engelsberger beteiligt. 15 Berichte in Salzburger Tageszeitungen erschienen anlässlich des Abschlusses der Umbaumaßnahmen bzw. zur Ausstellung „Einzüge“.

Im Rahmen der Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs erschien Nr. 10: Baudokumentation 1991–1995 (verantwortlich herausgegeben von Dr. Koller) und als Nr. 11: Der Katalog zur Ausstellung „Einzüge“ (Dr. Zaisberger, Dr. Engelsberger).

Im eigenen Haus wurde die Ausstellung „Einzüge“ gestaltet, in der der einzige erhaltene Kupferstich von der Domweiheprozession 1628 nach abgeschlossener Restaurierung der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, in Verbindung eines Foto-geschenks über den Einmarsch der Amerikaner im Mai 1945.

Für die drei Salz-Ausstellungen in Traunstein, Bad Reichenhall und Berchtesgaden des Hauses der Bayerischen Geschichte sowie die Ausstellung des Stadtmuseums Passau wurde Beratung geleistet, Leihgaben zur Verfügung gestellt und Katalogbeiträge verfaßt (Dr. Koller). Leihgaben wurden zur Verfügung gestellt für die Ausstellungen „Salzburg 1945–1955“ im SMCA, „Peter Apian“ im Stadtmuseum Ingolstadt sowie „Gebrannte Erde. Salzburger Keramik“ in Werfen. Beratung wurde geleistet für die Ausstellung „Salzburg 1945–1955“ in der HAK Lehen (Dr. Engelsberger), für die Schau der Kammer der gewerblichen Wirtschaft über die Salzburger Handschuhmacher (Gärtner) und Leihgaben für die Ausstellung im SMCA über die „Salzburger Hutmacher“ (Dr. Engelsberger), für die Millenniumsausstellung „1000 Jahre Ostarrichi“ in Neuhofen an der Ybbs, für das Falknereimuseum Hohenwerfen, für das Heimatmuseum Thalgau, für das Museum in Goldegg, zur Vorbereitung von „Salzburgs Schützen und Bürgergarden“ in Werfen, für die Übernahme der Ausstellung „Österreich und der Vatikan“ (Rom 1986/87) zur 1200-Jahr-Feier des Erzbistums 1998, für das Centro studi Iudica

rie in der Autonomen Provinz Trient, für Ausstellung und Symposion „Kleindenkmäler in Unken“ und die Aufnahme aller Flurdenkmale entlang von Landes-, Bundes- und Gemeindestraßen für die Abteilung 6.

Für die Gemeinde Stumm im Zillertal wurde ein Entwurf und die Beschreibung für das Gemeindewappen geliefert, Gutachten wurden über das Wappen von Weihbischof Andreas Laun und über das richtige Aufhängen von Fahnen für das Landespressebüro erstellt. Weitere drei Gutachten über Gebrauch und Mißbrauch des Salzburger Landeswappens wurden von der Präsidialabteilung angefordert (Dr. Lochmann). Zwei Gutachten zur Betreuung der Bestände im SMCA und im Rupertinum erarbeitete N. Pfeiffer. Beratung wurde weiters für Baumaßnahmen bei der Burg Stauffenegg und den Schlössern Triebenbach und Marzoll im Rupertiwinkel geleistet.

Im Berichtsjahr wurde an den Chroniken von Altenmarkt, Bergheim, Bischofshofen, Flachau, Filzmoos, Fuschl, Großarl (Liechtensteinklamm-Jubiläum), Großgmain, Hollersbach, Maria Alm, Puch, Rauris, Strobl und Unken sowie für Kirchberg in Tirol mitgearbeitet bzw. beraten. – Die bei den Kanalbauten in Salzburg-Süd gefundenen Salzach-Holzeinbauten wurden dem Institut für Radiumforschung in Wien zur Altersbestimmung übermittelt. – Gemeinsam mit der Landesforstdirektion wurde das Gelände des Wachtbergs im Oichtental begangen.

Von den Mitarbeitern wurden 4081 schriftliche Anfragen erledigt, 750 konnten über das neue Faxgerät abgewickelt werden. Neben den wissenschaftlichen Erhebungen sind 24 Erbhofansuchen bearbeitet worden. 606 Benützer besuchten das Archiv 1895 mal, davon kamen 535 aus dem Inland, 71 Benützer aus dem Ausland, wovon wie immer die Bundesrepublik Deutschland mit 54 Besuchern den größten Anteil hatte. Fünf Besucher kamen aus den USA, je drei aus Frankreich und Italien, zwei aus der Schweiz und je einer aus Belgien, Großbritannien, Spanien und Ungarn. Wie 1994 war die Einzelbenützerzahl steigend, die Gesamtzahl der Besucher hingegen rückläufig, da während der lang andauernden Umbau- bzw. Verkabelungsarbeiten nur ein eingeschränkter Benützerdienst aufrechterhalten werden konnte. Zu fast gleichen Teilen kamen 466 Benützer aus Stadt und Land Salzburg, 23 aus Oberösterreich, 18 aus Wien, 10 aus Niederösterreich, sieben aus der Steiermark, sechs aus Tirol, vier aus Kärnten und einer aus Vorarlberg.

Im historischen Archiv wurde die Inventarisierung der Landesregierungsakten des 19. Jahrhunderts mit den Jahrgängen 1890 bis 1893 fortgesetzt. Die Aufnahme der Landesregierungsakten des 20. Jahrhunderts konnte mit den Jahren 1936 bis 1938 für die Zwischenkriegszeit abgeschlossen werden. Das von der Marktgemeinde Werfen dem Landesarchiv übergebene Marktarchiv Werfen wurde ordnungsgemäß inventarisiert und das Verzeichnis dem Übernahmevertrag beigelegt. Neuzugänge waren dem Familiensekt Goldegg-Lindenburg anzuschließen (Geheimes Archiv XXV G 9½) sowie ein Schülerverzeichnis der Volksschule Pfongau, Schuldistrikt Köstendorf als Neuzugang zum Bestand Schulfassungen 1818 bis 1869 (Geschenk Frau Bauer/Sighartstein). Im Bestand Handschriften waren 71 Neuzugänge zu verzeichnen.

Im Bestand Nachlässe waren als Neuzugänge Nachlässe von Dr. Friedrich Breiting, Dr. Ernst Wenisch, Herrn Freudensprung/Wien, Dr. Kurt Ryslawy

aufzunehmen. Als Ergänzung zu bestehenden Nachlässen wurden Dokumente zum Nachlaß Friedrich Knapp, Rupert Schumacher, Dr. Stella/Obergasteg/NR Emma Kaprall eingeordnet. Für die Nachlässe Breitingner, Wenisch, Knapp, Schumacher und Ernst Rotter wurden Findbücher angelegt. Im Rahmen der Plansammlung wurde die Verfilmung der Urmappen auf Farbdiazokarten mit den Bezirksgerichten Abtenau, St. Gilgen, Hallein, Neumarkt, Oberndorf und Salzburg fortgesetzt (1008 Diazokarten). Im Rahmen der Plansammlung sind 3249 Dokumente inzwischen in einzelnen Datenbanken gespeichert. Die Plakatsammlung wuchs um 128 Nummern (insgesamt 794) und die Kalendersammlung um 18 Neuzugänge (gesamt 240). Die Datenbank für die Fotosammlung wuchs 1995 um 2925 Dokumente. 2000 Fotos wurden durch Werkstudenten neu inventarisiert, weitere 1000 Dokumente nach Umstellung des EDV-Systems aus dem Jahr 1994 nunmehr gespeichert.

In der Zentralregistratur wurden „Richtlinien zur Aktenskartierung beim Amt der Salzburger Landesregierung“ ausgearbeitet und im Anschluß daran an Akten der Abteilung 7 erprobt. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wurden die Richtlinien in Form eines Erlasses zur Aktenskartierung beim Amt der Salzburger Landesregierung aufbereitet. Im Berichtsjahr wurden 1872 Eingänge verzeichnet, wovon 838 Akten erledigungen waren, 643 Aktenrückgaben, 269 Anschlüsse für Regulierungsurkunden, 38 Verordnungen und 84 Akten erledigungen allgemeiner Art. Darunter waren 19 Anfragen aus den Ländern Polen, Rumänien, Weißrußland und USA zu erledigen, betreffend Zwangsaufenthalt während des Zweiten Weltkriegs, Aufenthaltsermittlungen und Arbeitsbestätigungen. Im Berichtsjahr wurden 913 Karton Akten und vier Laufmeter Protokolle und Indices übernommen. Akten vom Amt der Landesregierung kamen aus der Präsidialabteilung (152 Karton), von der Personalabteilung (117), von der Fachabteilung Legislativ- und Verfassungsdienst (93), vom hydrographischen Landesdienst (16), von der Abteilung 10 535 Karton Akten und drei Laufmeter Protokolle aus den Jahren 1945 bis 1965. Im Rahmen der Aktenskartierung wurden die Jahreslohnkontoblätter des Jahres 1974 im Ausmaß von 44 Karton skartiert. Weiters wurden die Akten der BH Hallein im Umfang von 1371 Karton neu aufgestellt, um die Materien besser zusammenfassen zu können. Ebenfalls neu geordnet und aufgestellt wurden 197 Karton mit Führerscheinkarten der BH St. Johann. Für die Abteilung 10 wurden die aus den Wohnbauförderungsakten ausgeschiedenen Einreichpläne für Hausbauten abgeschlossen (642 Pläne). Gesamtbestand: 35.362 Pläne.

In der Historischen Bibliothek wurden 1679 neue Bücher EDV-inventarisiert. Die Gesamtzahl der Katalogisate umfaßt somit 24.860 Stück. 370 Bücher wurden angekauft, die bestehenden Reihen durch 1400 Einzellieferungen ergänzt. Die Salisburgensienkartei auf Auktionen verzeichnete einen Zuwachs von 300 Karteikarten. Buchspenden erhielt die Historische Bibliothek von Alois Eder/Saalfelden, Mag. Anna Feichtner, OSR Johann Graßl/Hopfgarten, Dipl.-Ing. Heinrich Harrer, Dipl.-Ing. Hermann Hinterstoisser, Fritz Kirchmair/Kufstein, Gerhard Kowanda, Dipl.-Ing. Rudolf Kwisda/Hallein, Friederike Lechner, Johannes Graf Mojj/Anif, Dr. Hans Ostermann/Bad Ischl, Otto Rainer, Josef H. Rechberger, Hans Roth/München, Emmerich Samitz/St. Veit, Helmut Scharnagl, Prof. Julia Schemel, Horst Scholz/Zell am See, Schweizerische Botschaft in

Österreich/Wien, Verlag Berger/Horn, Otto Vogl/Anthering, Dipl.-Ing. Axel Wagner, Dr. Otmar Weber und Dr. Friederike Zaisberger.

Für die Amtsbibliothek wurden für die zentrale Bibliothek 84 Bände angekauft, für die dezentrale Amtsbibliothek mußten hingegen 571 Bücher erworben werden. Insgesamt konnten 807 Einzeltitel inventarisiert werden. Büchergeschenke wurden übernommen von Alt-Landeshauptmann Dr. Lechner (†), Bürgerbüro, Präsidialabteilung, 0/94, 6/64, 15/2 und den Abteilungen 6, 7, 10 und 16. Nach der durchgeführten kompletten Verkabelung des Landesarchivgebäudes konnte das Programm LITIS getestet, in Probetrieb genommen und nach Arbeiten an Fehlerbehebung und Verbesserung für die Mitarbeiter zugänglich gemacht werden. Besonders arbeitsaufwendig war die Umstellung der Nummernkreise nach der neuerlichen Änderung der Geschäftseinteilung des Amtes. Nach Einschulung in das DV-Programm Budget-Erstellung, Word-6.0-Kurs und dem Besuch der Verwaltungsakademie in St. Gilgen konnten im Haus Schulungen durchgeführt werden für die Nationalparkverwaltung (Mag. Bauch) und für eine Studentin im Bibliothekswesen der Universität Berlin (Frl. Roßbach). Weiters wurde die Bibliothek der Donauschwaben vor Ort betreut, Korrekturarbeiten in der Salisburgensien-Bibliographie durchgeführt und die Aufnahme der Fotosammlung kontrolliert. Ein Großteil des Budgets der Amtsbibliothek ist durch kostenintensive Zeitschriftenabonnements und Loseblattausgaben gebunden. Zu Jahresende 1995 enthielt der Katalog der gesamten Amtsbibliothek insgesamt 78.476 Katalogisate für 80.633 Exemplare. Zu Ende 1995 standen in den Bezirkshauptmannschaften insgesamt 2343 Titel zur Verfügung, die ab 1996 in den BHs selbständig bearbeitet werden. Die Zusammenfassung aller von 0/04 betreuten Datenbanken ergibt 215.367 auf dem Großrechner des IOZ gespeicherten Dokumenten, die größtenteils online abfragbar sind. Die Vorarbeiten für die im IOZ ausgearbeiteten Übernahmeprogramme von DOKIS in LITIS/TRS wurden in Zusammenarbeit der beiden Dienststellen (Breinich, Dr. Schopf, Dr. Zacherl) auf die Richtigkeit der Überführung überprüft und durch zahlreiche Tests kontrolliert und nachgeändert. In diesem Zusammenhang mußten schriftliche Anleitungen für TRS-Abfrage, Schulungsunterlagen mit Beispielsammlung für die Mitarbeiter der Amtsbibliothek, Titelaufnahme nach RAK, Eingabe/Abfrage in LITIS/TRS für die Mitarbeiter im Landesarchiv erstellt werden. Auf Wunsch des Herrn Landesamtsdirektors wurde die von Mag. Schmidbauer während seiner Schulung im Ausland gesammelte Literatur von der Amtsbibliothek erfaßt, durch amtsinterne Rundschreiben vorgestellt und für Bedienstete des Amtes innerhalb von drei Monaten zur Entlehnung zur Verfügung gestellt.

In der Restaurierwerkstätte des Landesarchivs wurden 22 Bücher, drei Karten, 64 Urkunden, eine Lederhülle, 72 Fotos, zwei historische Drucke, ein Plakat, ein Litho, ein Aquarell und ein großformatiger Kupferstich restauriert. Besonders hervorzuheben sind dabei die beiden letztgenannten Objekte: das Aquarell mit den Fresken im Schloß Freisaal auf einer Länge von über 1,8 m und der Kupferstich mit der Abbildung des Einzugs anlässlich der Domweihe 1628, dessen Restaurierung einen enormen zeitlichen Aufwand (ca. 800 Stunden) erforderte. Anlässlich dieser Restaurierung wurde die Ausstellung mit dem Titel „Einzüge“ im Haus aufgebaut und betreut. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch die

Ausstellung über den „Einmarsch der US-Truppen im Mai 1945“ aufgebaut. Beide Ausstellungen liefen vom 12. Mai bis Mitte Juli 1995. Als Hilfestellung für das Konsistorialarchiv wurden Prüfungen von Pappen und Papier auf den pH-Wert vorgenommen. Ein Mitarbeiter der Werkstätten (Gerhard Kowanda) führte im Steiermärkischen Landesarchiv die „Salzburger Methode“ des Papierspaltverfahrens vor. Im Salzburger Museum C. A. wurde eine Begehung der Magazine vorgenommen und ein Gutachten erstellt. Für das Rupertinum wurde ein Transportschaden (Glasbruch bei Grafik) begutachtet. Im Rahmen der Desinfektionsarbeiten (Paginieren, Zerlegen, Reinigen, Desinfizieren, Ansetzen, Rückordnen, Binden) wurden 502 Bücher mit 94.998 Blatt bearbeitet (Pfeifenberger).

In der Buchbinderei wurden 325 Bücher, 99 Zeitungsbände, 16 restaurierte und 17 historische Bücher durch Neubindung, insgesamt also 514 Bücher neu gebunden. Weiters wurden ein historischer Halbledereinband restauriert, zwei historische Halbledereinbände, fünf Halblederbände mit Vergoldung, ein Gästebuch (Ganzlederband) mit Reliefdarstellung und Wappenmalerei auf dem Vorsatz angefertigt. Von den desinfizierten Büchern wurden 39 durch Anfertigen von Halbpergamentbänden wieder zugänglich gemacht. 15 Bilder wurden auf Pappe aufgezogen, zwei Bilder auf Spanplatten. Drei Landkarten wurden in der Buchbinderei gereinigt, drei Bilder eingerahmt und bei 140 Karton/Schachteln/Schattullen Schilder angefertigt, beschriftet und aufgeklebt. An zusätzlichen Arbeiten waren 264 Vorgänge zur Herstellung von Mappen, Schachteln, Schubern, Buchattrappen, Passepartouts, Fototaschen, Bleistiftständer u. a. nötig.

Im Mikrofilmlabor wurden auf 37 Filmen insgesamt 22.200 Aufnahmen hergestellt. Ein Film wurde von der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen angekauft. Im Rahmen der Verfilmung des Franzisziätschen Katasters wurden 1008 Stück Farb-Duplizierkarten hergestellt. Für Reprints wurden 4½ Rollen für 1125 Prints im A2-Format und vier Rollen mit rund 1800 Prints im A4-Format verarbeitet. Im Fotodienst wurden 648 Aufnahmen für 358 9×13-Abzüge, 317 13×18, 89 18×24 und 25 Abzüge 24×30 hergestellt. 13 Farbfilme mit 156 Aufnahmen wurden belichtet, aber nicht weiter verarbeitet, 43 Filme mit 1548 Kleinbild-Farbdiaaufnahmen, 34 Stück Großdia 6×6, 10 Stück Farbnegative 6×6 und 22 S/W-Negative 6×6 angefertigt. Mit dem hauseigenen Xerox wurden 61 Großaufträge mit rund 11.000 Kopien angefertigt. Insgesamt wurden 43.474 Kopien gemacht.

In dem als Außenstelle des Landesarchivs bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See eingerichteten Bezirksarchiv Pinzgau konnten umfangreiche Arbeits- und Beratungsgespräche, schriftliche und telefonische Anfragen erledigt werden. 114 Personen besuchten das Archiv. Mitgearbeitet wurde an verschiedenen Projekten, wie Gestaltung von Museen, Zeitungsbeiträgen, Fest- und Heimatschriften, Vorträgen in Schulen und sechs Heimatkundeführungen im Museum sowie vier Orts- und Kirchenführungen in Zell am See. In der PC-Zentraldatei sind derzeit zu den Sachgebieten „Allgemein, Pinzgau und Zell“ insgesamt 10.185 Daten gespeichert. Die Fotosammlung wurde nach Orts- und Sachgebieten in 30 Kartons untergebracht. Die Detailerfassung soll im nächsten Jahr erfolgen. Erfasst sind derzeit 1150 Ansichten, der Gesamtbestand beträgt derzeit ca. 15.000 An-

sichten. Über das Bauplanarchiv der Stadtgemeinde Zell am See wurde ein Register erstellt und das umfangreiche Hausverzeichnis mit Ortsteilplänen im Archiv aufgenommen. Weiters gibt es nun ein Gesamtverzeichnis über das Zeller Pfarrarchiv in Kopien. Zu den Tätigkeiten außer Haus kam eine Bestandsaufnahme über den Kirchenmaler Josef Gold im gesamten Pinzgau u. a. Für die gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft wird herzlich gedankt.

Für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wurden der Mitteilungsband 135/1995 und vier Einzelaussendungen abgefertigt.

Neuerwerbungen 1995

1. *Historische Bücher:*

Album zur Erinnerung an die feierliche Eröffnung der Kaiserin Elisabeth-Westbahn von Wien bis Salzburg im Jahre 1860. – Wien, Zamarski und Dittmarsch (1860).

Behacker, Anton: Die wichtigsten Landesgesetze für das Volksschulwesen des Herzogtums Salzburg. – Wien 1907.

Betrachtungen über den Frieden zu Wien. – Wien 1809.

Byr, Robert: Österreichische Garnisonen. Roman aus dem Militärleben. Band 1–4. – Hamburg 1863, Hoffmann und Campe.

Cäsar, A. Julius: Staat- und Kirchengeschichte des Herzogthums Steyermark. 5. Band: Graz 1787, 6. Band: Graz 1788. – Verlag J. G. Weingand und Franz Ferstl.

Charmant, Carl (Bearb.): Alphabetisch-chronologisches Haupt-Repertorium der politischen Gesetze und Verordnungen für das Erzherzogthum Österreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg vom 1^{ten} Jänner 1819 bis 31^{ten} Dezember 1833. 1. Band: A bis O, 2. Band: P bis Z. – Linz 1837, Joh. Christ. Quandt.

Fahrtenbuch durch das Kronland Salzburg für Radfahrer, hg. vom Salzburger Radfahrereine. – Salzburg 1898.

Heß, E.: Reichenhall mit seiner Saline, seinen Bädern und Umgebungen. – Reichenhall, Max Zugschwerdt 1858.

Kalchberg, J. v. (Red.): Steyermärkische Zeitschrift hg. vom Ausschusse des Lesevereins am Joanneum zu Grätz. 3. Heft, Grätz 1821, N. F. 9. Jg. Heft 1, Grätz 1848.

Schematismus des Herzogthumes Steiermark für das Jahr 1838. – Grätz, Andreas Leykam.

Schweickhardt, F.: Das Herzogtum Salzburg historisch–topographisch–statistisch. Geschichte – 1. Band. – Wien 1839, J. B. Wallishauser.

Teuffenbach zu Tiefenbach u. Maßwegg, Albin von: Neues Illustriertes Vaterländisches Ehrenbuch. Teil 1 u. 2. – Wien und Teschen (1888).

2. *Handschriften:*

Landarbeiterbuch des Peter Höfler 1932.

Salzburger Schützenvereine, Statuten.

Christine Glassner: Hebräische Fragmente im Salzburger Landesarchiv, Kapuzinerbibliothek. – Wien 1995.

Personaldokumente von Dr. Rudolf Hassak, Moritz Hassak und Jakob Hassak. (Geschenk von Fr. Elke Auersperg).

Gästebuch des Salzburger Landesarchivs von 1970 bis 1995.

Festnahme von Hermann Göring, Zeitzeugenberichte.

Bayerische Zollamtsakten Freilassing – Reichenhall – Berchtesgaden, 2. Hälfte 19. Jahrhundert (Spende Albin Kühnel).

Flugblätter der NSDAP (Hitlerbewegung): Kampf ums Brot, 1932, Aufruf zur öffentlichen Versammlung (48 blaue Formulare und 3 rote Formulare); NSDAP; Heimatschutz und Starhemberg (3 Exemplare); Adolf Hitlers Programm! Was wollen die Nationalsozialisten? (Broschüre).

Fragmente entnommen aus den Einbänden: NB Wartenfels 64 (Notenfragment); NB Wartenfels (Kalenderblätter, gedruckt zu Augsburg durch Hans Hofers Erben, koloriert, Fragmente); NB Wartenfels (Kalenderblätter 1653, gedruckt zu Augsburg durch Andreas Aperger auff unser lieben Frawen Thor, illustriert mit biblischen Themen; Fragmente); NB Wartenfels (Kalenderblätter 1653, gedruckt zu Augsburg durch Andreas Aperger auff unser lieben Frawen Thor, illustriert mit den Stationen des menschlichen Lebensalters; Fragmente); NB Wartenfels (Kalenderblätter, gedruckt zu München durch Nicoleum Henricum; Fragmente); NB Wartenfels 314: Fragmente aus Anlaiten des Amtes Glan (1773); NB Wartenfels: Fragment des Inventarverzeichnisses Caspar Daxers, Bergrichter zu Rauris, bei Amtsantritt.

Personalia Stöckl Mathias: (Wehrmachtentlassungsscheine) Spende von Samitz, St. Veit. Siehe auch HB und Fotosammlung.

3. *Fotosammlung:*

Fotoalben der Landeshauptleute DDr. Hans Lechner und Dr. Wilfried Haslauer.

Fotos vom Einmarsch der US-Truppen in die Stadt Salzburg 1945 (Geschenk von Glenn Kappelman).

Fotos der Abteilung 6.

4. *Archivalien:*

1 Wappenbrief für die Familie Schifer (1730 II 14) (Geschenk von Frau Ina Almquist, Graz).

1 Originalurkunde der Freiherren von Törring und Tengling, die im Karton „Miscellanea Bavariae“ völlig isoliert war (1620 X 21).

2 Fotourkunden über das Haus des Salzburger Handelsmannes Hans Lorenz Schwab im Kai (1607 XI 06, 1632 II 19) (Originale im Besitz von Andreas Schröder, Bad Münstereifel).

22 Originalurkunden bzw. Urkundenfragmente, die von Einbänden der Notelbücher Wartenfels und Mittersill abgelöst worden sind; sie umfassen den Zeitraum von 1509 bis 1610.

5. *Kunstinventar:*

Goldenes Verdienstzeichen des Landes Salzburg und Stecker (Geschenk Amtsrat Erna Prieth).

Medaille aus dem Jahr 1797.

Civil-Regierungs-Jubiläums-Medaille für Rudolf Gresser sen., 1898.

Medaille für 40jährige Dienstzeit für Rudolf Gresser sen.

2 Civil-Regierungs-Jubiläums-Medaillen für Dr. Rudolf Gresser.

1 Militär-Regierungs-Jubiläums-Medaille für Dr. Rudolf Gresser.

6. *Grafik-Sammlung:*

Tafel des Stifts Berchtesgaden, Kupferstich.

Karte des Erzherzogthumes Österreich und Herzogthumes Salzburg, 1851.

Plan von Salzburg und der umliegenden Gegend vor 1810, Kupferstich.

Theile von Salzburg – Partie de Salzbourg, 1795, Kupferstich.

General Chartre von den kaiserlich-österreichischen Erb-Staaten nach dem Luneviller Friedenschluß, kolorierter Kupferstich.

Daniae cum serie insularum suarum regni, Mitte 18. Jh., kolorierter Kupferstich.

Regni Prussiae accurata delineatio, Mitte 18. Jh., kolorierter Kupferstich.

Ducatus Silesiae tabula, Mitte 18. Jh., kolorierter Kupferstich.

S. R. I. Principat et archiepiscopatus Salisburgensis, kolorierter Kupferstich, zwischen 1707/29.

Hohenwerfen, 1. Sperrbogen, Bleistiftzeichnung.

Burg Hardegg, Bleistiftzeichnung.

Grotten-See, Lithographie, Druck und Verlag J. Oberer.

JOAN. SAMBVCVS ILLYRICVM, 25. Octob. 1572, kolorierter Kupferstich.

Carte Topographique d'Allemagne, contenant le Duchè de Carinthie superieur et inferieur, et une Partie du Duchè de Carniole, Kupferstich.

Theil von Steiermark, Partie de la Istrie, Kupferstich.

„Germania Austriaca COMPLECTENS S. R. I. CIRCULUM AUSTRIACUM UT ET RELIQUAS IN GERMANIA. AUGUSTISSIMAE DOMUI AUSTR. DEVOTAS. TERRAS HAEREDITARIAS“, 1720.

Malerisches aus Salzburg, um 1902.

Aus Nachlaß Wallack:

Ehrenbürgerurkunde der Marktgemeinde Obervellach, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Gerlos, Goldenes Ingenieurdiplom der Technischen Hochschule Wien, Verleihungsurkunde des Ehrensensortitels der Technischen Hochschule Wien, Ehrenmitgliedsurkunde des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs, Ehrenmitgliedsurkunde des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Verleihung der Ehrennadel der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Glückwünsche zum 75. Geburtstag, Ehrenmitgliedsurkunde des Motor Presse Klub Austria, Ehrenbürgerurkunde der Landeshauptstadt Salzburg, Ehrenbuch der um die Großglockner-Hochalpenstraße verdienten Persönlichkeiten, Verleihungsurkunde der Goldenen Ehrenmünze des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Ehrenmitgliedsurkunde des Vereins der Ingenieure und Architekten in Salzburg, Verleihungsurkunde eines Preises aus der Dr. Karl Renner-Stiftung, Verleihungsurkunde des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, Verleihungsurkunde des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, Verleihungsurkunde des Komturkreuzes des Österreichischen Verdienstordens, Verleihungsurkunde des Österreichischen Goldenen Verdienstzeichens, Ehrenbürgerurkunde der Technischen Hochschule in Wien, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Krimml, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Wald im Pinzgau.

Aus Nachlaß Lienbacher:

Ehrenmitgliedsurkunde des Vereins der „Salzburger und Oberösterreicher in Wien“, Ehrenmitgliedsurkunde der k. k. Salzburger Landwirtschaftsgesellschaft in Bischofshofen, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Inning im Erzherzogthume Niederösterreich, Ehrenmitgliedsurkunde der Freiwilligen Feuerwehr Golling, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Bischofshofen, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Land-Werfen, Ehrenmitgliedsurkunde des Gisela Vereines zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Uttendorf, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Abtenau, Ehrenmitgliedsurkunde der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Thalgau, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Annaberg im Herzogthum Salzburg, Ehrenmitgliedsurkunde der Landgemeinde St. Michael, Mitgliedsurkunde des Wiener Schutz-Vereins zur Rettung verwahrloster Kinder, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Pfarrwerfen, Dankesurkunde der Filiale Radstadt der k. k. Landwirtschafts-Ge-

sellschaft Salzburg, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Taxach, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Oberalm, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde St. Gilgen am Abersee im Herzogthume Salzburg, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Bruck im Pinzgau, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Henndorf, Ehrenmitgliedsurkunde des Katholisch Politischen Volks-Vereins für das Herzogthum Salzburg, Brief des Bürgermeisters von St. Gilgen (G. Meindl), Glückwünsche zum 70. Geburtstag von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft des Herzogthums Salzburg, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Obergäu, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Golling, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Hürm im Erzherzogthume Niederösterreich, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Mühlbach, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Leopoldskron, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Rauris, Ehrenmitgliedsurkunde der Gemeinde Saalbach, Ehrenmitgliedsurkunde des Wiener Unterstützungs-Vereins für entlassene Sträflinge sowie für hilf- und schuldlose Familien von Verhafteten, Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Dorfbeuern, Ehrenmitgliedsurkunde des Freiwilligen Feuerwehr-Vereins in Lungötz, Ehrenmitgliedsurkunde der „SOCIETAS ROMANA PRINCEPS A PETRO JURIS CONSULTORUM ET CAUSAS IN FORO AGENTIUM“, Brief des Gemeindevorstands J. Schuler von Kaprun, Brief des Bürgermeisters von Hallein, Portrait Georg Lienbachers.

Aus Nachlaß Breitinger:

Dankesurkunde der freien Vereinigung der Angehörigen von Kriegsgefangenen und der aus der Gefangenschaft Heimgekehrten, Erinnerungsblatt der ehemaligen Besatzung Tsingtaus für Landsleute in Ostasien, Ehrenmitgliedsurkunde des Vereins ehemaliger Kriegsgefangener, Farbbild von Christus, Noten des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ (Foto), Dr. Friedrich Breitinger am Schreibtisch im Salzburger Landesarchiv (Foto), Dr. Friedrich Breitinger – Portraits, Bleistiftzeichnungen von Prof. Janscheck, „Jungfernkrone“ – Aquarell von Prof. Janscheck (Geschenk von Frau Elfriede Breitinger);
 Portrait Univ.-Prof. Dr. Oswald Redlich;
 Entwurf eines Grabmals;
 Bauern beim Gebet, Lithographie;
 Arbor Philosophica. Universae cognitionis Typus. Kaltnadelradierung;
 Titelblatt des Bürgerspital-Urbars (Foto);
 Portraitphoto von Erzherzog Eugen;
 Portraitphoto von Minister Stibral;
 Portraitphoto von Regierungsrat Dr. Josef Hinterstoißer;
 I. Saeculum von Jahr 582–682 bis XII. Saeculum von Jahr 1682 bis jetzt, 12 Kupferstiche;
 N. Döring, Bauer vom St. Gilgen See. Salzburgerin. Landmädchen vom Fuschl See. Ober-Oesterreich. Lithographie, altkoloriert;
 Portrait Alexanders I. – Kupferstich, Letzter Abschied der Söhne Eduards IV., Die Kaiserin Maria Theresia betend am Grabe ihres Gemahls in der Kapuziner-Gruft zu Wien (Geschenke der Töchter von Hofrat Martin);

Aus Nachlaß Rotter:

Verschiedene Ornamente, Fragment eines Säulenkapitells, Antiker Tonkrug, Antike Urne, Blumen (Bleistiftzeichnung auf Papier), Geäst von Ahorn und Eichel nebeneinander (Bleistiftzeichnung auf Papier), Fensterfüllung mit reicher Ornamentik (Entwurf), Blume (Aquarellfarben auf Papier), Entwurf für einen Albumdeckel, Blumenstrauß mit Tannenzapfen und Masche (Aquarellfarben auf Papier), Studie eines Männerkörpers, Studien zu einer Schriftrolle und einem Blumenkorb, Uferlandschaft mit See im Vordergrund, Landschaft mit Festungsturmuine, Studien von Ohrenpartien, Studien zu griech. Säulenkapitellen, Gewölbebogen, Perspektivische Studie zu Stufen, „Restaurant zum Elektrischen

Aufzug!“, Aufzeichnung über die „Verzeichnung der Bäume“, Studie zur Farbenlehre, Technische Studie einer Mühle, Studie zu „Terrainzeichnen“, Kartographische Studie eines Ortsteiles, Studie zu einem „Bruckenbau-Project“, Studie eines Schriftzuges, Studie von Augenpartien, Studien zum Gotischen Alphabet, Studien geometrischer Formen, Studien zu Polygon und Dreieck, Studien zu Kreis und Gerade, Studie zu Bögen und dem Buchstaben „a“, Studien zu Polygonzügen, Studien zum Kreis, Studien zu Kreisbahnen; Alte Wacht in Großarl (Großfoto nach einem Original im Besitz der Gemeinde); Stammbaum der Emigrantenfamilie Simon Schweinberger.

Aus Nachlaß Gresser:

Paris (Ätzradierung), verschiedene Stilleben, Landkarte (Deutschland), Karte der Alpen, verschiedene Studien (geformtes Ahornblatt, Architekturzeichnung, Ornament, geformte Eichenblätter, antike Büsten), Männerportrait;

Meyer's Pfennig-Atlas;

Adolf Obermüllner, Unken, Bleistiftzeichnung;

Domenico Quaglio, Maximus Capelle in Salzburg, 1817;

Das Königreich Baiern, Kupferstich (1805);

Weigel, Der Donaulauf „Danubius a Fonte usque ad Ostia“, Kupferstich, koloriert, 1720;

Post-Route von Linz und Passau nach Salzburg und Inspruk, Kupferstich, koloriert, um 1785;

Plan von Salzburg, 1812;

Das alte Salzburg, Kupferstich, 1783;

Theil von Salzburg. Parthie de Salzbourg, Kupferstich, 1807–1814;

(Salzburg), Campagne de 1800, Kupferstich;

Kriegs-Schauplatz vom Jahre 1796 in Deutschland, Kupferstich, 1813;

Salzburg, Lithographie, koloriert, 1840;

Hallein, Lithographie, rot koloriert, 1840;

Charte von Salzburg, Passau, Aichstaedt und Berchtesgaden, 1803;

Neueste Karte von Salzburg, 1843;

(Salzburg), Kupferstich, Grenzkolorit, 1856;

Bayern, Württemberg und Baden, teilkolorierter Kupferstich, um 1840;

Postkarte von Bayern, Württemberg und Baden nebst Theilen der angrenzenden Laender. Grenzkolorierter Kupferstich, 1840;

Militair-Karte von Süd-Deutschland, Kupferstich, 1814;

Franciscus Romanorum Imperator Augustus, Kupferstich, 18. Jh.;

Anonym, Lithographie, 19. Jh.;

„Circus Renz. Mr. E. Renz. Professeur d'Equitation Montant Bayraktar Cheval Arabe“ – Farblithographie, 19. Jh., „Circus Renz. Käthchen Renz“ – Farblithographie, 19. Jh.,

„Verlesung der Confessio Augustana (1530)“, Kaltnadelradierung (gefunden bei Restaurierarbeiten);

„Der Gelehrte!“, Ölfarbe auf Karton, Tusche;

A. Deggendorfer, Aquarell;

Ehrenurkunde der Brucknerhausgemeinde für das Präsidium der Landesregierung Salzburg für die Einreihung unter die namhaften Spender des Brucknerhauses, 1950;

Aus HB B 02994 (Kupferstiche und Kaltnadelradierungen): Portrait des Reichsgrafen Franz Carl von Wratislaw und Mitrowitz mit seinem Wappen, Situatio Paradisi Terrestris Secundum Diversos Authores, Delineatio Itineris Isrealitarum et Nomina Stationum in Deserto, Tabula Geographica Regni Assyriorum et Persarum, Imperium Graecum sub Alexandro Magno, Mappa Geographica Generalis Romani Imperii, „Genealogische Tabelle“ = Stammbaum von Karl d. Großen, Des getrau- und gründlich unterweisenden Hofmeisters anderter Theil, worinnen die Geographie..., Systema mundi, Typus Orbis

Terrarum, Rosam Nauticam, Sphaerarum Artificialium Typica Repraesentatio, Europae Recens Designatio, Asia Nova Delineatio, Africae Emendata Descriptio, Americae aucta Delineatio, Das Königreich Portugal, Regnum Portugalliae et Algarbia cum Finitibus Hispaniae Regnis, Regni Hispaniae Delineatio, Italia cum Insulis Dependentibus, Neapolitani Regni Tabula, Imperium Turcicum, Graeciae et Archipelagi Delineatio, Regnum Galliae Moderna, Germaniae in Suos IX Circulos Accurate Divisae Tabula, Danubius a Fonte usque ad Ostia, Totius fluminis Rheni Accurata Delineatio, Bohemiae et Provinciae huic Regno Unitae, Ducatus Silesiae Tabula, Novissima Foederatorum Helvetiorum Tabula, XVII Provinciae Belgii Accurate Delineatae, Regnum Hungariae Cum Contiguis Regionibus, Angliae Scotiae et Hiberniae Regna Cum Insulis adiacentibus, Daniae Cum Serie Insularum Suarum Regn., Sueciae Regnum Cum Vicinis Regionibus, Regnum Poloniae Eiusque Confinia, Regni Prussiae Accurata Delineatio, Imperium Moscoviae; Carte Topographique d'Allemagne, Kupferstich; Radstadt, Bleistiftzeichnung, um 1860; Schwarzbachklamm (Unken) – Eingang, Kohlezeichnung; Pont de Mühlendorff sur la Rivière Inn en Bavière executé 1812/13 par Wiebeking le Fils, Ingenieur en Chef, Radierung; Der Staufen. Ansicht vom Unterberge aus, Stahlstich, um 1845; Das Bisthum Eichstaedt mit der freyen Reichsstadt Weissenburg, kolorierte Kupferstichkarte, um 1790; Chorographie du Cercle de Baviere d'après Vischer, Hubner et Hofman, kolorierter Kupferstich, um 1760; Rudolf von Alt, Der Engelwirtsbrunnen in Salzburg (Geschenk † Yvonne Sigg); Napoleon befiehlt die Eroberung der Festung Salzburg durch die Garnison von Kufstein, Brief, 29. April 1809; „Salzburg“, Holzschnitt; S. Greiderer, Salzburg-Prospekt, kolorierter Druck, 1904; Generalcarte von Salzburg; Buchdeckel „Die Baiern, Schwaben, Sachsen, Franken im Christusglauben nimmer wanken“, kolorierter Druck (Geschenk C. Kodric).

Aus Nachlaß Habsburg/Lothringen:

Grußkartenentwurf zum Jahreswechsel, Salzburg 1905, Grußkarte aus Salzburg 1904.

Aus Nachlaß Hüller:

Kirche und Innenhof von St. Peter, Linolschnitt;

Bibliothek und Fürstenhaus in Weimar, Lithographie;

„Haus der Frau von Stein“, Aquarell;

„26. X. 42 Ettersberg an einem herrlichen Spaziergang im Spätherbst“;

„Goethe Gartenhaus. Eines der letzten Bilder im Herbst 1951“, Aquarell;

„Borkenhäuschen im Park. 1949 im Winter zu Hause gemalt“, Aquarell;

„Topographia Carinthiae Salisburgensis...“, 1681, 26 Kupferstiche;

Ansicht des Ortes „Melleck bei Unken“, kolorierter Kupferstich (Geschenk Hr. Sichert).

7. Plansammlung:

Bestandskarte vom k.k. Wirtschaftsbezirke Bischofshofen, 1887.

Unken: Beschreibung des Salzbrunnens, kolorierte Federzeichnung, 1666.

Burg Taxenbach, Grundriß des Erdgeschoßes, Federzeichnung, koloriert.

Prospect der neu vorgeschlagenen Taxenbacher Straße, Verlängerung, Prospect der itzigen Taxenbacher Straße.

Beylicher Entwurf zur alt: und neuen Landstraße von der Trattenbachbrücke bis Tacksenbach im Jahre 1788.

Grund- und Zeiger Riß, über die Strecke der hochfürstl. Mautstraß zwischen der Ober- u. Mitter-Lend.

Erklärende Karte zu einem Schreiben des Johann Christof von Rottmayr über die Herstellung eines Weges über die Blaike, 1793.

Idealriss von der Blaike am Embache.

Idealriss, über dem Embachrain-Weeg und der dahin neu anzulegenden Landstrasse im hochfürstl. Pfliegericht Taxenbach, sign: gezeichnet auf hochfürstl. Mappierzimmer, 1794, Franz Langlechner.

Skizzenhafte Karte über den Embachrainweg und die geplante Landstraße, 1797.

2 begleitende Karten zum Schreiben des hochfürstl. Mautners in der Lend, der einen anderen Weg vorschlägt und dies mit 2 Mappen und einem Kostenvoranschlag untermauert, 1791.

Grundriß von dem hochfürstl. Schloß Moßham ueber dreÿ Stiegen, verfast von Wolf Hagenauer ad 1782.

Façades von dem hochfürstl. Schloß Moßham gegen Mitternacht, verfast ad 1782 Wolf Hagenauer.

Fatsstaj (Fassade) nach jetzigen Stand auf neue Herstellung.

Das stritige Moos mit die Gränzen A: Fritz-Aker, B: Das Beutllehenbare.

Karte von Tamsweg bis zum Prebersee.

Geometrischer Plan von der sogenannten Pfliegerreithwiesen, gegen Bundschuh liegent.

Geometrischer Grundris von denen zur hochfürstl. Salzburgl. Pfleg Mossam gehörigen Grundstickhen und Wissen sambt ausgerechneten Inhald, 1784.

Grundriß zu ebener Erde und des anliegenden Feldes zu der neuen hochfürstlichen Pflege und Gerichts-Dieners-Behausung im Markt St. Michael, verfast nach der hochgnädigen Kommissions-Gesinnung in St. Michael, den 19^{ten} May 1784, von Joachim Glanner burgerl. Maurermeister zu Werfen, kolorierte Tuschezeichnung.

Geometrischer Grundris von der zur hochfürstl. Salzburg-Pfleg Mossamb gehörigen Alben und das daranligente Hiebl und darzue gehörigen Grundstickhen, ales in Bundschuh ligent.

Skizze eines Einfangs (Salzburg Stadt?), verzeichnet sind die Anrainer: Stadtgrabenbach, Brücke, Strasse ins Nonnthall, Pfarrgartenmauer, Beyerbrunn, Zimmermeister Hafners Holzplatz.

Plan der Grundstücke: Klostergarten, des sogenannten Sauboekenspeintl, des Kranzbinders Grund, des Rup Eggers Wagners Grund am Schießbichl, des Schoberbergers Grund, des Franzenbauerns zu Glann Gruendl, 1784.

Plan des Kantor Angers.

Grundriß des Capuciner-Klosters zu Tamsweg im Lungau zu ebener Erde, kolorierte Tuschezeichnung.

Lage des ersten Stockes zu der hochfürstlichen Pfleg und Gerichtsdienerey in Tamsweg (einem Schreiben der kgl. Landesbauinspektion vom 2. Okt. 1812 beigelegt), kolorierte Tuschezeichnung.

Profill zur hochfürstlichen Pflege und Getreide-Kasten in Tamsweg nach der punktierten Linie A.B., Faciade, (einem Schreiben der kgl. Landesbauinspektion vom 2. Okt. 1812 beigelegt), zweigeteilter Plan, kolorierte Tuschezeichnung.

Grundriß des Rathauses in Tamsweg (vormals „Gressinghaus“ und „Lederwasch-Haus“), sign: Gregori Lederwasch, Meridies.

Aus Nachlaß Dorn:

Sattlers Panorama und Kosmoramen, Profil und Grundriß – Tuschezeichnung (?), Gabriels Kapelle – Bleistift- u. Tuschezeichnung, Friedhof Gniel: Grundriß, Jänner 1936, Grup-

- penübersicht 1969, Friedhof Maxglan: Grundriß und Seitenansicht des Müllablageplatzes, Entwurf für Urnenanlage, Krematorium, Aufbahrungshalle Kom. Friedhof, 1973.
- Bestandeskarte über die eventuell an Max Freiherrn von Imhof abzutretenden aerarischen Grundobjekte in Kleinarl, W.B. St. Johann, Stand 1. Jänner 1907, kolorierte Lithographie.
- Übersichtskarte über das modificirte Projekt betreffend die an Max Freiherrn v. Imhof im Klein-Arler Thale abzutretenden Grundparzellen nach d. Katastralstande, 1898, kolorierte Tuschezeichnung.
- Kleinarl, Landkarte des Gebietes um Kleinarl, 1889, kolorierter Druck.
- Geometrischer Plan über das zu Schwarzach gehörigen und im k.k. Pfliegerichte St. Johann situirte Fleidengut, kolorierte Tuschezeichnung.
- Grundriss über die Grundstücke des im kais:kön: Landgrht Taxenbach befindlichen Guts Unterhochenwarth.
- Grundriss über die zum Gut Unterhochenwarth im kais.kön. Landgericht Taxenbach gehörige Kögerl-Alpe, kolorierte Federzeichnung.
- Geometrischer Plan uiber die im k.k. Pfliegerichte Goldegg situirte und zum Missionshaus zu Schwarzach gehörigen Grundstücke und Gärten, kolorierte Federzeichnung.
- Grundplan des Missions-Gebäudes zu Schwarzach im k:k: Pfliegerichtsbezirke Goldegg, Tuschezeichnung.
- Revier Gaisberg, Druck (im nachhinein koloriert).
- Grund-Aufriß und Durchschnitt der ehemaligen Hof- nachherigen Mößl- und jetzigen dopplerischen Steinmetz-Hütte und Wohnung an der Stadtmauer neben dem Leederer-Thore, nach vorhabender neuen Zurichtung des Hotels, kolorierte Federzeichnung.
- Jos. Doplers bürgl. Steinmetz am Hanibal Plaz, oder Theater Gassl vorhabender Bau, Bleistiftzeichnung.
- à vue entworfener Plan von der Gegend des Schlosses Hüttenstein in dem Hochfürstl. Salzburgh löbl. Pfleg-Gericht St. Gilgen gelegen, Federzeichnung.
- Grundriß des Schloß Kropfsberg, 1750, Tuschezeichnung.
- Ansicht des Schlosses Kropfsberg aus der Vogelperspektive, 1750, Tuschezeichnung.
- Aufrisse und Durchschnitte des Schlosses Kropfsberg, Umbaupläne, 1750, Tuschezeichnung.
- Umbaupläne für den Palas Kropfsberg, 1741, kolorierte Federzeichnungen.
- Grundriß und Umbaupläne für das hochfürstl. Schloss Kropfsberg, 1750, kolorierte Federzeichnungen, Tuschezeichnung.
- Plan des neuzuerbauenden Schulhauses in Seekirchen, kolorierte Tuschezeichnung.
- Grundplan der Gebäude der Stadt Salzburg am rechten Salzach Ufer, welche durch die am 30. April 1818 entstandene Feuersbrunst eingäschert wurden.
- Situationsplan von dem Haupttheile der Stadt Salzburg.
- Plan von der Hauptstadt Salzburg und ihre nächsten Umgebungen.
- Plan für die Erweiterung der Stadt Salzburg.
- Grund-Plan von den Dicasterialgebäude, Neubau bey der Bergwerks Directions Locale.
- Grundrisse des k.k. Hallamts-Gebäudes in Salzburg nebst der Pfarrkirche und der alten Residenz.
- Grundriss eines Theiles vom k.k. Dicasterial-Gebäude zu Salzburg mit Darstellung der Localitäten.
- Grundriss des Erdgeschosses, I. und II. Stockes vom k.k. Pfliegerichtsgebäude zu Salzburg.
- Grund und Profilplan von den sogenannten Stalltrakt in dem k.k. Pfliegerichtsgebäude zu Salzburg mit den Adaptierungsantrage zu einem Arresthause.
- Grundplan zu ebener Erde, des I. und II. Stockes und Profile von dem k.k. Lycealgebäude zu Salzburg.

Grundriss des vormaligen Chiemsee'schen Bischofshofes zu Salzburg, welcher zur Wohnung für S^t. fürstlichen Gnaden dem Herrn Erzbischof zugerichtet werden soll.

Plan des vormalig fürsterzbischöflichen Chiemseehofes zu Salzburg mit dem Bauantrag zu Wohnungen für einen Herrn Domdignitar und Domcapitularen, dann der Unterkunft der Consistorialkanzleien nebst Vorbehalt des Getreidekasten-Tractes für den Herrn Fürst. Erzbischof.

Profilplan von dem vormalig Graf Attems und Wallerstein'schen Hause zu Salzburg mit dem Bauantrage einer Residenz für den fürstl. Erzbischof zu Salzburg.

Project zur Adaptirung des vormalig graeflich Spauer- und graeflich Stahrnbergische Canonical-Hauses zu Salzburg für die Unterkunft des Stadt- und Festungs-Comando mit Wohnungen des Herrn Generals und dessen Atjutanten, der Festungs-Comando Kanzleien, dann der Wohnungen für den Herrn Platz-Oberstlieutenant, Herrn Platz-Hauptmann und Platz Oberlieutenant.

Grundriss des Erd- und Kellergeschosses, I. und II. Stockes im graeflich Firmianischen und fürstlich Salmischen Capitularhause zu Salzburg.

Grundriss des Erd- und Kellergeschosses, I. und II. Stockes nebst Profil von dem ehemaligen Capitel Hause zu Salzburg mit dem Adaptirungsantrage für die Unterkunft der Consistorial Kanzleien und der Wohnung für einen Herrn Domcapitularen.

Façade, Grundrisse des Erd- und Kellergeschosses, des ersten, zweiten und dritten Stockes, sowie Profile des ehemaligen Domprobstei-Gebäudes zu Salzburg.

Profil-Plan des Glashauses im k.k. Hofgarten Mirabell.

Plan des Glashauses in dem k.k. Hofgarten zu Hellbrunn bey Salzburg.

Grund und Profil-Plan des Treibhauses im k.k. Hofgarten Hellbrunn.

Profilplan zum Behufe der Herstellung 3er Brustmauern auf dem Wege nach Nonnberg.

Quer Profil, Situationsplan, Grundrisse unter der Erde, des Erdgeschosses des ersten und zweiten Stockes, des Dachbodens, sowie Vordertheil und Durchschnitt des St. Johann Spitales zu Mühleck naechst Salzburg.

Facciat von dem Hochfürstl. Neuen Baugebau in der Gastein.

Schloß in Bad Gastein, Fassade, Vorderansicht, Grundrisse der einzelnen Stockwerke, Grundrißskizzen; Fassade und Grundriß von Gebäude im Garten.

Entwurf zur Fassung und Sicherstellung der Haupt-Quele von welcher das Badewasser zum Spital, Mitterwirth, Landarzt Auer, Gemeinbad und Grabenwirths Bädern geleitet wird.

Aufriss oder Profil von den 4 Heilquellen beim Badgastein und wie dieselben in der Höhe übereinander und in der Länge nebeneinander stehen.

Plan von den dermalen in Betriebe stehenden Heilquellen Versicherungsbau in Badgastein.

Karte darstellend die Verhaeltnisse der warmen Quellen von Wildbad Gastein.

Grund- und Standriss der zu Badgastein erbauten Wasserreserve für die vermehrten Bäder beim k.k. Badeschlosse.

Grund- und Profil-Plan I. zur Darstellung der für die Errichtung neuer Douche-Bäder im Badeschlosse zu Gastein erforderlichen Vorrichtungen.

Plan des neuen Wasserbehälters für die warmen Quel-Bäder beim k.k. Schloss zu Gastein.

Plan zum Bau einer nothwendigen Wohnung für den Zimerwärter im k.k. Schloss Gastein.

Längen und Quer Profil der sogenannten Straubingerbrücke zu Bad Gastein.

Situation vom Wildbad Gastein.

Profil-Riss zur Darstellung des am Kirchbache zu Badgastein in der Gegend des Dunstbades zum Schutze gegen Eindringen des Bachwassers in den Stollen der warmen Hauptquelle erbauten und nothwendig fortzubestehenden Wasserschustennes oder gezimmerten Bach-Kanals.

Plan und zweiter alternativer Bauantrag sowie Entwurf zu „ebener Erde“ über Herstellung eines gedeckten Ganges vom Spital zu Wildbad in das Armen Baadehaus.

Profilplan zur Darstellung des Rinnenwerkes am Kirchbache in der Gegend des Hauptstollens der warmen Heilquelle zu Wildbadgastein.

Situationsplan von der Kirche und der Friedhofsmauer in Eugendorf.

Schloss Farmach nächst Saalfelden; Grundrisse vom Erdgeschoss, 1^{tes}, 2^{tes} und 3^{tes} Geschoss, sowie Plan mit dem Adaptierungs-Antrage für das Pfliegericht.

Situation der Schlossbrücke zu Golling.

Grundplan I und Profilplan II des Waisenhauses zu Hallein im Salzburger Kreise mit dem Bauantrag zu einer Adaptirung; sowie Grund- und Profilplan mit dem Antrage zur Adaptirung desselben auf Zinswohnungen.

Grundriss der langen Stiege zum k.k. Pfliegerichts-Gebäude in Hallein mit Darstellung der an selber vorzunehmenden Reparaturen.

Situationsplan des Jobschen Hauses zu Hallein mit der nächsten Umgebung.

Grund- und Profilplan über ein neu zu erbauendes Zollamts-Gebäude zu Hangendenstein in welchem zugleich die dortige Grenzwach Abtheilung unterzubringen beantragt ist.

Plan 1, 2, und 3 zur Adaptirung des Verwesamtsgebäudes zu einem Pfliegerichtshause zu Hofgastein im Salzburger Kreise.

Grund- und Profilplan sowie Plan über die Herstellung einer Eisenblechbedachung für das neu zu erbauende k.k. Pfliegerichtsgebäude zu Hofgastein im Salzburger Kreis.

Grund- und Profilplan von den zu den Hause des Herrn Erzbischof von Erlau gehörigen Stallgebäude zu Hofgastein mit den Adaptirungsantrage zu einen Arrest und Gerichtsdiennerhause für das Pflieg. Gastein.

Plan des im Markte Hofgastein neu zu erbauenden Hauses für Sr. Excellenz den k.k. geheimen Rath und Patriarch Erzbischof Herrn Johann Lad. Pyrker von Erlau.

Grund- und Profilplan des k.k. Pfliegerichtsgebäudes zu St. Johann im Salzburger Kreise, mit dem Adaptirungs-Antrage der Amtslocalitaeten und der Pfliegers Wohnung; sowie Grund- und Querprofilplan zu einem II^{ten} Adaptirungsantrage.

Plan über die Erbauung einer Frohnfeste zu St. Johan im Salzburger Kreise.

Grund- und Profilplan über die Adaptirung des Bruderhauses im Markte St. Johann im Pongau.

Grundplan, Profil und Ansicht der Kirche zu Kirchenthal.

Grund- und Profilplan I. zur Erbauung eines neuen Wachthauses für die Graenz-Wache in Klaneck im k.k. Pfliegericht Salzburg.

Grund- und Profilplan über Herstellung einer neuen Holzhütte bei dem k.k. Försterhause zu Lichtenthan im k.k. Pfliegerichte Neumarkt.

Längen- und Querprofil des Wasserabzugskanals vom Hackelwirths-Hofraume.

Längen und Querprofile der Rohren-Wasserleitung vom Keller des k.k. Pfliegerichtsgebäudes zu Lofer bis in die Senkgrube auf dem Hackelwirthsfelde.

Grund- und Profilplan über die Adaptirung des Bruderhauses zu Mauterndorf im Pfliegerichts-Bezirke St. Michael.

Grund- und Profilplan des k.k. Pfliegerichtsgebäudes Neumarkt im Salzburger Kreise.

Grund- und Profilplan von der Kirche zu Saalfelden mit dem Bauantrage zur allfälligen Einwölbung des Langhauses.

Grundrisse von dem ebenerdigen und 1^{ten} Geschosse, 2^{ten} Geschosse und dem Werksatz nebst Profil des neu zu erbauenden Bruder- und Leprosenhauses im Markte Saalfelden im Salzburger Kr.

Situationsplan des Missions-Gebäudes zu Schwarzach.

Grund- und Profilplan des Missions-Gebäudes zu Schwarzach im Salzburger Kreise, k.k. Pfliegerichtsbezirk Goldegg.

Situations- und Profilplan zu dem Projecte über die Erbauung eines neuen Gerichtsdieners Hauses zu Taxenbach im Pfliegerichtsbezirke Taxenbach.

Grund- und Profilplan I. über die angetragene Erbauung eines neuen Gerichtsdieners Hauses ohne herrschaftlichen Getreideschutboden samt Nebengebäude bei dem k.k. Pfliegerichte Thalgau im Salzburger Kreise.

Plan I. zu dem Antrage über Wiederherstellung der eingestürzten Stützmauer bei der Capella Regia zu St. Pongratz im k.k. Pfliegerichte Weitwörth.

Plan I. und Plan II. über die Erbauung eines neuen Mautgebäudes am Walsenberg im Salzburgischen.

Situation des k.k. Komerzial Zollamtes Walsenberg.

Grund- und Profilplan des Gerichtsdieners-Hauses von dem k.k. Pfliegericht Werfen nach dem Adaptirungs-Antrage.

Grundplan über den dermahligen Stand des k.k. Pfliegerichts-Gebäudes zu Zell am See, zu dem Antrage über die Adaptirung deselben.

Geometrischer Riss von Schlosse Mattsee und der daranliegenden Schiesstaette, kolorierte Federzeichnung.

Plan einer Schießstätte, Teisendorf, kolorierte Pinselzeichnung.

Landeshauptschießstand Salzburg: Plan einer Schießstattanlage mit Zeichenerklärung – kolorierte Tuschezeichnung, Konstruktionsplan einer Schießstätte – kolorierte Tuschezeichnung, Grundriss über die projectirte Schüsstätte-Erbauung bey dem Klosterpetri Wäscherhause, nächst dem Daun-Schlöschen – kolorierte Tuschezeichnung, Grundriss über die projectirte Schüsstätte-Erbauung ausser dem Neuen-Thore – kolorierte Tuschezeichnung, Grundriss über die projectirte Schüsstätte-Erbauung am Niderl-Hof ausserhalb der Vorstadt Mülln mit einer Uibersicht des Zuges der bey dem sogenannten Niderlhof vorbeiführenden Münchner und Laufner Haupt- und Post-Strasse – kunstvolle kolorierte Tuschezeichnung, Konstruktionsplan einer Schießstätte – kolorierte Tuschezeichnung.

Plan von dem Schlosse Heuberg bey St. Georgen in Pinzgau, kolorierte Tuschezeichnung.

Karte der gefürsteten Grafschaft TYROL, kolorierter Kupferstich.

Grundriß von dem sogenannten Spertenthall, kolorierte Federzeichnung.

Grasnutzungen von Paßthurn bis Zell am See.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [136](#)

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1995. 457-474](#)